Grußwort

Bundesminister für Arbeit und Soziales
Alexander Schweitzer



Foto: Bundesregierung/Steffen Kugler

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundesarbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe (BAG-S) hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1990 zur Aufgabe gemacht, Menschen während der Haft nicht aufzugeben und sie auch nach ihrer Entlassung mit Rat und Tat zu unterstützen. Hinter den vielfältigen Unterstützungsangeboten stehen Menschen, die sich für andere engagieren, oft in ihrer Freizeit und neben dem Beruf. Dafür möchte ich Ihnen allen meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen.

Die Arbeit der BAG-S gründet auf der Überzeugung, dass niemand allein gelassen werden darf. Diese Auffassung prägt auch meine langjährige politische Arbeit. Ich bin überzeugt: Es muss in unserer Gesellschaft für jede und jeden Verlass darauf sein, in Krisenzeiten und Notlagen Unterstützung zu erfahren, statt ausgegrenzt und vergessen zu werden. Das schließt auch diejenigen ein, die straffällig geworden sind und eine Haftstrafe verbüßen. Auch diese Menschen und ihre Angehörigen brauchen Unterstützungsangebote während und nach der Haft. Es geht um Fragen der Wiedereingliederung auf dem Arbeitsmarkt, der Wohnungssuche oder der gesundheitlichen Versorgung. Auch die besondere Situation von Frauen ist der BAG-S ein wichtiges Anliegen. Oft geht es schlichtweg darum, sich nach einer langen Zeit in Haft in einer sich rasant verändernden Gesellschaft wieder zurechtfinden zu können. Bei all diesen Fragen steht die BAG-S den Menschen zur Seite. Dabei spielt ein weiterer, präventiver Aspekt eine wichtige Rolle: Es soll auch verhindert werden, dass Menschen wieder straffällig werden.

Ich bin deshalb überzeugt, dass die BAG-S wertvolle Arbeit leistet: für die einzelnen Menschen, aber auch für unsere Gesellschaft. Es ist daher gut und richtig, dass mein Ministerium die BAG-S schon lange mit Fördermitteln unterstützt. Andererseits profitieren wir als Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) von Ihrer Expertise, zum Beispiel durch Ihre Mitwirkung im Beraterkreis des Armuts- und Reichtumsberichts.

Ich bedanke mich für Ihr Engagement und wünsche Ihnen auch weiterhin viel Kraft für die wichtige Arbeit, aber nun erst einmal eine erfolgreiche Bundestagung mit vielen guten Gesprächen und Begegnungen!

Alexander Schweitzer
Bundesminister für Arbeit und Soziales

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten sind in der Datenschutzerklärung des BMAS zu finden: bmas.de „Stichwort: Datenschutz“. Sollten Sie keinen Internetzugang haben, kann die Information auf dem Postweg zugesandt werden.